

Während der Senat das RadGesetz für Berlin verhandelt baut Kreuzberg weiter an der autogerechten Stadt

Die Bauarbeiten an der Gitschiner Straße schreiten voran, von der angekündigten neuen Fahrradfreundlichkeit in Berlin ist allerdings nichts zu sehen.

Im letzten Jahr wurde die Warschauer Straße als Teil des Innenstadtrings autobahnähnlich umgebaut, mit einem Radstreifen als Standspur. Schon dies wurde vom ADFC Friedrichshain-Kreuzberg als nicht mehr zeitgemäß kritisiert. Die Radstreifen sind zu schmal, KFZ dürfen diese sogar mit nutzen und sind de facto eine Be- und Entladespur.

Nun geht es in Friedrichshain-Kreuzberg an der Gitschiner Straße genauso weiter. Die inzwischen dreizehn Jahre alte Planung ist alles andere als zeitgemäß. Um das jahrelange Verzögern verschiedener Akteure zu durchbrechen haben Radaktivisten vom ADFC, der Radbahn und des Volksentscheids beide Augen zugedrückt und sich hinter den damaligen Baustadtrat Panhoff gestellt, damit überhaupt etwas passiert und Bauarbeiten beginnen konnten.

Was wird dort gerade gebaut?

Der motorisierte Individualverkehr erhält noch mehr Straßenraum, aus vier Fahrspuren mit zwei Parkspuren werden künftig fünf Fahrspuren mit zwei Parkspuren. Für Gratis-Parken wird die Fläche unter dem U-Bahn Viadukt aufwändig verbreitert. Und der Radverkehr? Der bekommt eine Minimallösung: 1,50 m Schutzstreifen bei mehr als 20.000 KFZ /Tag. Dies widerspricht den aktuellen Regelwerken zur Radverkehrsplanung. Auch wird sich ein Großteil der Menschen auf diesem schmalen Radstreifen nicht sicher fühlen und ist somit für diese Gruppe der Radfahrenden unbenutzbar. Würden Eltern ihre Kinder dort alleine Rad fahren lassen? Diese Frage war zumindest für den vormaligen Staatssekretär Gaebler ein Kriterium zur Bewertung sicherer Radverkehrsanlagen.

Konsequent „Sicherheit zuerst!“

Dies ist unsere Forderung für die Gitschiner Straße. Aktuell wird jedoch für hohe KFZ-Geschwindigkeiten gebaut, also genau das Gegenteil von sicher. Das lehnen wir ab!

Noch ist es nicht zu spät. Wir fordern eine umgehende Anpassung der Planungen. Insbesondere das sehr hohe KFZ-Verkehrsaufkommen in Verbindung mit den zu erwartenden KFZ -Geschwindigkeiten von 50 und mehr km/h machen eine physische Trennung des KFZ- und Radverkehr gemäß den neuen Leitlinien des ADFC erforderlich. Auch würde durch eine physische Trennung dem leidigen Zuparken von Radstreifen ein Ende gesetzt. Eine solche kann auch städtebaulich attraktiv z.B. mit bepflanzten Blumenkübeln oder vergleichbaren Elementen, umgesetzt werden.

Attraktiver Raum für ALLE

Der Mittelstreifen unter dem U-Bahn-Viadukt hat ein besonderes Potenzial, wie es das Radbahn-Team mit seiner Vision eindrücklich aufgezeigt hat. Wir setzen uns dafür ein, dass dieser Raum zu einem urbanen mit internationaler Strahlkraft wird. Hier ist der Bezirk aufgefordert die Bürger in die Gestaltung des öffentlichen Raumes einzubeziehen. Den Raum unter dem historischen Viadukt der U- Bahn einzig dem Parken von KFZ zu überlassen zeigt, wie wenig noch in Richtung attraktives, urbanes Stadtleben gedacht wird. Dabei könnte ein ungenutztes Parkhaus ganz in der Nähe, an der Franz- Klühs-Straße, alternativ den KFZ-Haltern „Schöneres Parken“ ermöglichen und damit die Fläche unter dem Viadukt frei machen für kreative Lebensraumgestaltung.

In der Gitschiner Straße liegt für den Bezirk Friedrichshain-Kreuzberg nun die einmalige Chance, ohne Veränderung der laufenden Tiefbaumaßnahmen, Anpassungen vorzunehmen und den Bürgern zu zeigen, dass die Verkehrswende einen attraktiveren öffentlichen Raum für ALLE ermöglicht.

Einladung zur Demo für ein sicheres Kreuzberg: Dienstag, 21.03.2017 um 17.30 Uhr in der Gitschiner Straße / Wassertorplatz (Treffpunkt Ecke Segitzdamm)

http://adfc-berlin.de/images/Presse/Pressemitteilungen/2017-03-12_pm_xhain_gitschiner.pdf

Pressekontakt:

Sprecherin der ADFC Stadtteilgruppe Friedrichshain-Kreuzberg
Franziska Schneider



ADFC Stadtteilgruppe Friedrichshain-Kreuzberg

<http://adfc-berlin.de/aktiv-werden/in-deinem-bezirk/friedrichshain-kreuzberg.html>

Die Stadtteilgruppe Friedrichshain-Kreuzberg ist eine Gliederung des ADFC Landesverband Berlin e.V.